

Der Streik ist eine amerck. Einrichtung

Sagt der Generalanwalt, der gegen Senator Poindexter's Rede Stellung nimmt.

Washington, 15. Okt.—Die Macht des Volkswillens ist stark übertrieben, sagte der Generalstaatsanwalt W. Mitchell Palmer heute.

„Jeder Anarchist, aber Niemand in diesem Lande ist gekennzeichnet, sagte Palmer. Sie sind nicht als Organisations- und Direktoren von Streiks anzusehen. Der Streik ist eine amerikanische Einrichtung.“

Mahnahmen gegen Rote.
Washington, 15. Okt.—Von Raymond Clapper, Stabschef des United Press. Ein Versuch, strengere Gesetze gegen die Rotes und radikalen Agitatoren anzunehmen, wird heute im Senat gemacht werden.

Es wird versucht werden, die Poindexter Resolution, die den Generalanwalt Palmer auffordert, sein „Verfehlen“ die Rotes zu verhaften und zu deportieren, welche die amerikanische Regierung stützen wollen, zu erklären, zur Annahme zu bringen.

Poindexter behauptet, daß eine weitreichende Agitation für den Umsturz der Regierung im Gange ist und daß geringe Verluste gemacht werden, die aber eingestiegen sind.

Die Senatoren sind augenscheinlich beunruhigt über die Ausichten, daß

die Radikalen die Kontrolle der Arbeiter-Unionen an sich reißen können.

Pläne zur Umöglichmachung des drohenden Kohlenpreiserfoltes sind von Seiten der Regierung und in Beratung und der Senat ist bereit, dem Arbeiterminister Wilson alle Unterstützung in diesem Vorgehen angedeihen zu lassen.

Im Haus liegt eine Resolution günstig überlegt vor, monach die Kesselpaß-Restriktionen auf ein Jahr ausgedehnt werden, was das Resultat der Furcht des Staatssekretärs Ransing ist, daß, wenn die Schranken fallen sollten, das Land mit radikalen Agitatoren überflutet werden würde.

Poindexter's Resolution, welche bereits Unterstützung in beiden Häusern gefunden hat, ist sehr deutlich und erwähnt Freunde und andere Personen, die verurteilt, durch Gewalt die Regierung zu stützen, die Aardie und Aufrühr gepredigt haben, die Widerstand gegen Gesetz und Autorität predigen durch das Drucken und Zirkulieren von Zeitungen, Büchern, Pamphleten, Zirkularen, Anklagezettel und Plakate und die durch das gesprochene Wort und in ähnlicher Weise die ungeheilte Zerstörung von Eigentum, in Uebereinstimmung mit einem vorgefertigten Plan und zu Zweck der Zerstörung der bestehenden Eigentumsrechte und um das Geschick zu beeinträchtigen, das notwendig ist zur Wohlfahrt und des Lebens der Gemeinde.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, 14. Okt.—Am Sonntag feierten W. J. Turner und Frau im Hause von Lydia Quinn das Fest der goldenen Hochzeit.

Im Hause von Sam Buntingham und Frau in Ellis, Colo., in ein kleines Mädchen angekommen.

William Vorkenham ist schwer erkrankt und eine Schwester und ein Bruder sind hier angekommen, um ihn zu besuchen.

J. W. Elliott hat sein Haus an 12. und G. Straße verkauft und wird nach California übersiedeln.

J. H. A. Thomas, von der Eisenwarenfirma Thomas und Courtright hat seinen Anteil an dem Geschäft an seinen Wohlhabener verkauft, und wird sich in California niederlassen.

Drin Kowne, ein Mann, welcher von California zurückkommt, sagt, daß er sich dort anheben wollte, daß aber für jede Arbeitsgelegenheit dort 1000 Männer bereit wären.

Seit Jahren sind die Einwanderungsgesetze, wie oft in den Zeitungen besprochen worden, von großen Korporationen, welche stets auf der Suche nach den billigsten Arbeitskräften sind, umgangen worden und die jetzt überlassen uns die Senatoren damit, daß sie sich wundern, weil es notwendig ist, in den Eisenwerkstätten Fremont aufzufüllen, welche sie nicht leben können, und nun soll darum eine Amerikanisierung in großer Zahl erfolgen. Aber werden die amerikanisierten Arbeiter auch so billig arbeiten wollen, wenn sie erst mehr vom Leben gesehen haben. Oder wird es gehen wie mit den Weibern des Jauberlehrlings. Es hat ja jetzt schon den Anschein, als wenn die Geister ihn über den Kopf gewachsen sind.

Michael Kullah hat Dr. Haslam auf die Summe von \$25,000 Schadenersatz verlangt, weil dieser mit seinem Automobil gegen seinen Koffertwagen fuhr, wobei er nach seinen Aussagen Körperliche Verletzungen erlitt.

Die Fremont Postroute südlich vom Platte ist um drei Quadratkilometer vergrößert worden.

Der Verlust von Omaha war in Fremont im Interesse des Rooker's Memorials.

Man muß halt Geduld haben

Ein Leber aus Norfolk, Neb., dessen Namen wir vorläufig nicht erwähnen wollen, schreibt uns:

„Ich habe zusammen mit vielen anderen am 23. August in der hiesigen Post-Office Geld einbezahlt für den Ankauf von überflüssigen Armeemehrmitteln, aber bis jetzt noch nichts erhalten. Auch haben wir auf unser Verlangen unser Geld noch nicht zurückbekommen. Wenn das mit einer Privatarfirma passiert wäre, würde man es ein „Confidence Game“ nennen. Nun möchte ich gerne wissen, wie wir unser Geld zurückbekommen können. Wie ich verlange, ist das Geld nach Omaha geschickt worden. Würde Ihnen dankbar sein für Rat in dieser Sache.“

Diese Armeelieferungen haben sich in vielen Städten sehr verzögert. Boran das liegt, kommt bis jetzt nicht festgestellt werden; man wird aber nicht fehlgehen, wenn man die Ursache an dem Mangel von Personal in der Armeeverwaltung aufreißt. Das Personal ist mit Arbeit überladen, das kommt man in Omaha Hauptquartier deutlich merken. Die Leute in Norfolk werden entweder die Waren bekommen oder ihr Geld zurückbekommen. Sie müssen sich nur noch etwas länger gedulden.

Die Würden den Leuten empfehlen, sich schriftlich an das Omaha Armeehauptquartier oder direkt an den General-Postmeister in Washington zu wenden. Dann sollte bald Abhilfe geschaffen werden.

Man muß halt Geduld haben

38 Jahre verheiratet.

Serr Joseph Guggenmos und Frau feierten letzten Montag die 38. Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Er und seine Frau, geborene Steiner, waren Jugendfreunde, lernten sich lieben und als Guggenmos, der ein tüchtiger Bierbrauer geworden war, von seinen Wanderungen wieder heimkehrte, wurde Verlobung mit der hübschen Katherine geschlossen, nach Amerika auszuwandern. In Auburn, N. Y., schlossen sie den Bund fürs Leben. Im Jahre 1885 kam das junge Paar nach Omaha und hat hier ununterbrochen gelebt. In mehreren Brauereien hat Guggenmos hier gearbeitet, letzte dann eine Weißbierbrauerei an, dessen Produkt in reger Nachfrage stand, mußte das Geschäft beim Einzug der Prohibition aber wieder aufgeben. Seit mehreren Jahren bekleidet er das Amt des Steuer-Meisters. Ja, wenn die Zeiten noch so wären, wie früher, als wir noch nicht unter dem Prohibitionsschicksal standen, dann — aber Schwamm drüber! Serr und Frau Guggenmos nachträglich aber unsere Glückwünsche.

Dank den Arme Offizieren.

Die Handelskammer hat in Namen der Geschäftsleute der Stadt den Arme-Offizieren Generalmajor Wood, Oberst John E. Morris und Oberst Jacob W. E. Duest. Dank gesagt für ihr promptes und wirksames Eingreifen in der Stunde der Gefahr und des Auftrages.

Man muß halt Geduld haben

Marktsberichte

Omaha, Neb., 15. Okt.

Rindvieh—Zufuhr \$5.00.
Zügelinge, stark.
Ausgewählte, 16.50—18.00.
Gute bis beste Zügelinge, 15.00—16.50.

Mittelgut bis gut, 12.00—14.50
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.50.
Schlachtere, stark.
Ausgewählte bis prima, 16.50—17.50.
Gute bis ausgewählte, 14.50—16.00.
Ziemlich gute bis gute, 13.00—14.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.00—13.00.
Kühe und Geißer, stark.
Gute bis ausgewählte Geißer, 8.50—10.00.
Ausgewählte bis prima Kühe, 9.00—10.25.
Gute bis ausgewählte, 7.50—8.50.
Mittelmäßige bis gute Kühe, 6.00—7.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige Kühe, 4.75—6.00.
Stokers und Feeders, fest.
Ausgewählte bis prima, 11.50—12.50.
Gute bis beste Feeders, 9.50—11.25.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.50—9.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.50—8.50.
Gute bis ausgewählte Stokers, 10.00—11.00.
Gute bis sehr gute, 8.00—9.50.
Gewöhnliche bis gute, 6.50—8.00.
Stoch Geißer, 6.25—8.50.
Stoch Kühe, 5.75—7.25.
Stoch Stiers, 7.00—10.75.
Viel Stier, 7.00—14.00.
Süßen, 6.00—7.50.

Westen Rasse Rindvieh, fürker, Ausgewählte bis prima, Graß Reeves, 13.00—15.50.
Gute bis ausgehute, 11.00—12.50.
Mittelgut bis gut 9.00—10.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 6.00—8.50.
Mexicanische, 6.00—9.50.
Schweine—Zufuhr 5,400; Markt 25—50c niedriger.
Durchschnittspreis, 13.50—14.25.
Höchster Preis, 15.10.
Schafe—Zufuhr 18,500; Markt fest. Gute bis ausgewählte, 14.25—14.75.
Mittelmäßige bis gute, 14.00—14.25.
Gute bis beste Feeders, 12.50—13.00.
Mittelmäßige Feeders, 12.00—12.50.
Gewöhnliche bis gute, 10.50—11.75.
Culls und Trarvouts, 7.00—10.00.
Füßlinge, 10.00—11.50.
Geflorene Widder, 8.75—9.50.
Gute bis ausgewählte Mutter-schaf, 6.85—7.25.
Mittelmäßig; bis gute, 6.00—6.75.
Gute Feeding Mutter-schafe, 6.00—6.75.
Ewe Culls und Canners 2.50—4.00.
Zucht-mutter-schafe, 7.50—13.50.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, Mo., 15. Okt.
Rindvieh—Zufuhr 4,000; fest.
Schweine—Zufuhr 6,000; niedriger. Durchschnittspreis, 13.00—14.50.
Höchster Preis, 14.75.
Schafe—Zufuhr 5,000; fest.
Omaha Getreidemarkt.
Omaha, Neb., 15. Okt.

Porter Weizen—
Nr. 1 2.35.
Nr. 2 2.20—2.28.
Nr. 2.10—2.18.
Nr. 4 2.07—2.22.
Nr. 5 2.03—2.05.
Sample 156.

Frühjahrs Weizen—
Nr. 1 2.43.
Nr. 4 2.27.
Nr. 5 2.20.

Gemischter Weizen—
Nr. 2 2.04—2.11.
Nr. 3 2.13—2.18.
Nr. 4 2.03—2.11.
Sample 175.

Weißes Corn—
Nr. 1 1.35.
Nr. 3 1.33.
Gelbes Corn—
Nr. 1 1.38.
Nr. 2 1.36—1.37½.
Nr. 3 1.36.
Gemischtes Corn—
Nr. 2 1.34.
Nr. 3 1.32.
Nr. 6 1.28.
Weißer Sauer—
Nr. 2 65½—66.
Nr. 4 65—65½.
Broggen—Sample 1.15.
Gerste—
Nr. 4 1.20.

\$75.00 für einen Anzug heutzutage ist niedrig

Ob in Quantitäten hergestellt oder über den Ladentisch verkauft, oder individuell geschneidert.

\$75 bei Volz' kaufen einen Wert, in Stoffen, gleich irgend einem Angebot in den Läden zu demselben Preise.

Und bei Volz' haben Sie den Vorteil einer großen Auswahl, individuelles Maß, Zuschneiden und Herstellung in jeder Beziehung.

Kein urteilsfähiger Mann wird persöhnliche Schneideri verweigern, wenn der Preis keine Rolle spielt.



George Volz
532 - Securities Bldg. - TAILOR -

Schwarz, Rot, Gold

Schwarz-Rot-Gold! Die Fahren gehen.

Aus den Wälfen sah und bleich, von den Trümmern auferstehen will das neue Deutsche Reich. Vom gewaltigsten der Kriege, der die Äußerer Nacht geschloß, ringt ein Volk nach innerem Siege. Das in sich Vertrauen trägt.

Schwarz-Rot-Gold! Der Bäcker Josef.

Ihres Freiheitsstürmes Traum zeigt uns neue Bahnen offen. Reichliche Reime treibt der Baum. Wenn wie sie mit Mühsal pflegen, Einig durch der Liebe Band, steht in seinem Wipfel Segen für das heilige Deutsche Land.

Schwarz-Rot-Gold! Durch harte Zeiten

Schwarz, Rot, Gold

Schwarz-Rot-Gold! Die Fahren gehen.

Aus den Wälfen sah und bleich, von den Trümmern auferstehen will das neue Deutsche Reich. Vom gewaltigsten der Kriege, der die Äußerer Nacht geschloß, ringt ein Volk nach innerem Siege. Das in sich Vertrauen trägt.

Schwarz-Rot-Gold! Der Bäcker Josef.

Ihres Freiheitsstürmes Traum zeigt uns neue Bahnen offen. Reichliche Reime treibt der Baum. Wenn wie sie mit Mühsal pflegen, Einig durch der Liebe Band, steht in seinem Wipfel Segen für das heilige Deutsche Land.

Schwarz-Rot-Gold! Durch harte Zeiten

RELIABLE DETECTIVE BUREAU
344 Wallman Exchange Building, 15. und Cherry Str., Omaha, Neb.
Telephon: Douglas 4222
Wir beschäftigen nur zuverlässige Geheimagenten.
S. H. Wagner
Macht-Telophon: Collis 455
Oro. Linnolen.
Macht-Telophon: Collis 3812

Imperial
Trocken-Reinigung
Reiber- u. Icons Barber
1717 Union St., Omaha

Orrie S. Gulle C. G. L. Kieren
HULSE & RIEPEN
Deutsche Leichenbestatter
Telephon: Douglas 1226
701 Südl. 16. Str., Omaha, Neb.

Horn & Radbruch
Maschinen-Werkstätte
1318 Dodge Str.
Wen von Spezialmaschinen jeder Art, Auto- u. andere Reparaturen

Radiators
Und Radiator Cores für Autos, mobile, Züge und Zentros.
Vergleichen und reparieren.
Schrauben oder Brechen Sie uns.
Der besten Sie Ihren Radiator der besten Garantie bestes Preis.
OMAHA AUTO RADIATOR MFG. CO.
1519-21 Cumling St. OMAHA

Honig
Viele Qualität Schindlerhonig
6 Pfd. in ½ Gall. Jarre \$2.10
Fred Siman
Tel. Home 2221 2321 134th St. Str.

Z. Goodard ist frischer, wie vor fünfzehn Jahren

Ein Bewohner von Peoria hatte seiner Anabergzeit nicht so gut gefühlt—Lobt Zantac.

„Als ich Zantac einschmachten begann, war ich so schwach und herabgekommen, daß ich kaum zehn Pfund zu heben imstande gewesen, doch jetzt bin ich frischer wie vor fünfzehn Jahren und arbeite nun täglich zehn Stunden lang außerst schwer“, sagte Z. Goodard, ein allgemein bekannter Angestellter der Avery Instrument Company, wohnhaft in 709 Bine Straße, Peoria, Illinois, dieser Tage.

„Gewiß, mein Herr, Zantac ist eine sehr gute Medizin“, fuhr Herr Goodard fort, „und von all den Medizinern und Behandlungen, die ich während der verfloßenen fünfzehn Jahre gebraucht, war Zantac die einzige Medizin, die mir geholfen. Ich hatte an einem äußerst schlimmen Magenübel gelitten und war schließlich so weit gekommen, daß alles, was ich gegessen, mir schlecht bekam und ich hatte die schlimmsten Magenkrämpfe nach den Mahlzeiten anzusetzen. Anfangs mal wurde ich so schlimm aufgebläht mit Gasen, daß es mir schwer geworden zu atmen. Ich litt außerdem noch an einem hartnäckigen Rheumatismus in meinen Armen und rechten Bein und sehr oft war mein Bein so steif, daß ich kaum zu gehen vermochte. Schließlich gaben auch meine Nerven aus und ich war an dem Punkte angelangt, wo ich die Nächte schlaflos zubringen mußte. Ich war faktisch so nervös, und des Nachts so unruhig, daß ich niemals früher als 3 Uhr morgens einschlief und auch dann nur einen kurzen Schlaf fand. Mein Zustand verschlimmerte sich immer mehr und ich wurde schließlich so schwach, daß es mir Mühe nahm, umher zu kommen.“

„Einer meiner Freunde und Arbeitskollege in der Avery Anlage wußte von meinem Zustande und er war eines Tages zu mir gekommen und erzählte mir, daß auch er sich einmal in der gleichen Lage wie ich befunden hätte und daß er nur durch Zantac wieder hergestellt worden sei. Er gab mir den Rat, einen Versuch damit zu machen. Ich war der Meinung, daß, wenn diese Medizin meinem Freunde geholfen, sie auch mir gut tun könnte und so verschaffte ich mir eine Flasche davon und begann diese Medizin sofort zu gebrauchen. In kurzer Zeit schon konnte ich erkennen, daß Zantac für mich tut. Die Schmerzen vom Rheumatismus ließen nach und die eingenommenen Speisen verdaulicheren mir nicht mehr so viele Beschwerden. Mein Appetit kehrte zurück und ich konnte die eingenommenen Mahlzeiten gut verdauen. Ich fuhr fort, Zantac einzunehmen, und jetzt bin ich so gesund und stark wie je in meinem Leben. Die Wahrheit in der Sache ist, ich habe seit meinen Anabergjahren nicht so gut gefühlt wie jetzt. Mein Magen befindet sich in ausgezeichnetem Zustande, und ich kann irgend etwas essen was ich will, ohne nachherige läßliche Nachfolgen. Der Rheumatismus hat mich ganz und gar verlassen und ich verliere keine Minute von meiner Arbeit. Ich werde es jedem Mann in der ganzen Welt wissen lassen, daß Zantac die beste Medizin ist, die ich je gesehen, und wer sie versucht wird Vinderung oder Heilung finden.“

Zantac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companies Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Zantac Vertreters. Ebenso von der Forrest and Wamy Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apothekern in jeder Stadt in Nebraska.

Marktsberichte

Omaha, Neb., 15. Okt.

Rindvieh—Zufuhr \$5.00.
Zügelinge, stark.
Ausgewählte, 16.50—18.00.
Gute bis beste Zügelinge, 15.00—16.50.

Mittelgut bis gut, 12.00—14.50
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.50.
Schlachtere, stark.
Ausgewählte bis prima, 16.50—17.50.
Gute bis ausgewählte, 14.50—16.00.
Ziemlich gute bis gute, 13.00—14.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.00—13.00.
Kühe und Geißer, stark.
Gute bis ausgewählte Geißer, 8.50—10.00.
Ausgewählte bis prima Kühe, 9.00—10.25.
Gute bis ausgewählte, 7.50—8.50.
Mittelmäßige bis gute Kühe, 6.00—7.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige Kühe, 4.75—6.00.
Stokers und Feeders, fest.
Ausgewählte bis prima, 11.50—12.50.
Gute bis beste Feeders, 9.50—11.25.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.50—9.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.50—8.50.
Gute bis ausgewählte Stokers, 10.00—11.00.
Gute bis sehr gute, 8.00—9.50.
Gewöhnliche bis gute, 6.50—8.00.
Stoch Geißer, 6.25—8.50.
Stoch Kühe, 5.75—7.25.
Stoch Stiers, 7.00—10.75.
Viel Stier, 7.00—14.00.
Süßen, 6.00—7.50.

Washington Market
1507 Howard Str.
Tribüne Gebäude Omaha, Neb.

Westen Rasse Rindvieh, fürker, Ausgewählte bis prima, Graß Reeves, 13.00—15.50.
Gute bis ausgehute, 11.00—12.50.
Mittelgut bis gut 9.00—10.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 6.00—8.50.
Mexicanische, 6.00—9.50.
Schweine—Zufuhr 5,400; Markt 25—50c niedriger.
Durchschnittspreis, 13.50—14.25.
Höchster Preis, 15.10.
Schafe—Zufuhr 18,500; Markt fest. Gute bis ausgewählte, 14.25—14.75.
Mittelmäßige bis gute, 14.00—14.25.
Gute bis beste Feeders, 12.50—13.00.
Mittelmäßige Feeders, 12.00—12.50.
Gewöhnliche bis gute, 10.50—11.75.
Culls und Trarvouts, 7.00—10.00.
Füßlinge, 10.00—11.50.
Geflorene Widder, 8.75—9.50.
Gute bis ausgewählte Mutter-schaf, 6.85—7.25.
Mittelmäßig; bis gute, 6.00—6.75.
Gute Feeding Mutter-schafe, 6.00—6.75.
Ewe Culls und Canners 2.50—4.00.
Zucht-mutter-schafe, 7.50—13.50.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, Mo., 15. Okt.
Rindvieh—Zufuhr 4,000; fest.
Schweine—Zufuhr 6,000; niedriger. Durchschnittspreis, 13.00—14.50.
Höchster Preis, 14.75.
Schafe—Zufuhr 5,000; fest.
Omaha Getreidemarkt.
Omaha, Neb., 15. Okt.

Porter Weizen—
Nr. 1 2.35.
Nr. 2 2.20—2.28.
Nr. 2.10—2.18.
Nr. 4 2.07—2.22.
Nr. 5 2.03—2.05.
Sample 156.

Frühjahrs Weizen—
Nr. 1 2.43.
Nr. 4 2.27.
Nr. 5 2.20.

Gemischter Weizen—
Nr. 2 2.04—2.11.
Nr. 3 2.13—2.18.
Nr. 4 2.03—2.11.
Sample 175.

Weißes Corn—
Nr. 1 1.35.
Nr. 3 1.33.
Gelbes Corn—
Nr. 1 1.38.
Nr. 2 1.36—1.37½.
Nr. 3 1.36.
Gemischtes Corn—
Nr. 2 1.34.
Nr. 3 1.32.
Nr. 6 1.28.
Weißer Sauer—
Nr. 2 65½—66.
Nr. 4 65—65½.
Broggen—Sample 1.15.
Gerste—
Nr. 4 1.20.

Omaha Auditorium
CHICAGO GRAND OPERA

Präsentiert

„Aida“ 20. Oktober
„The masked Ball“ mit Emmy Destinn, 21. Okt.

Preise—Eingelkarten: \$1 bis \$5
Saisonkarten: \$2 bis \$9
Eintrittskarten sind bei Volz's zu haben